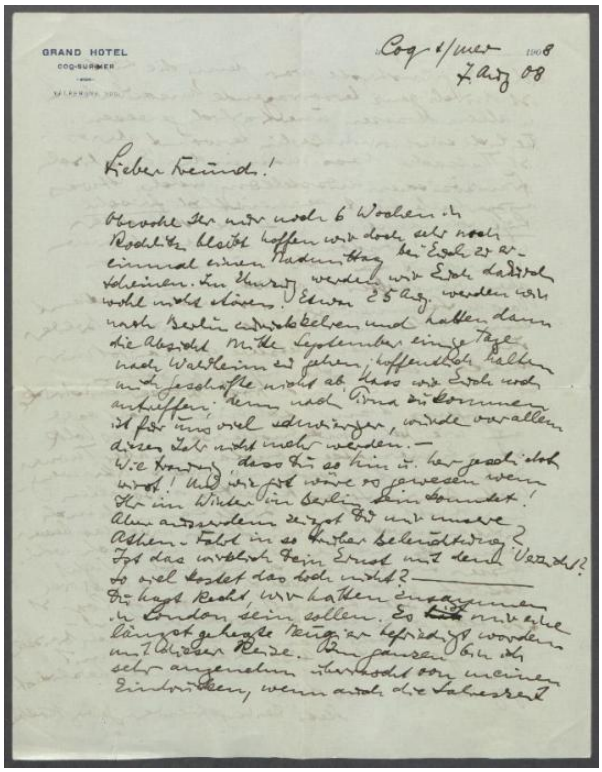

GRAND HOTEL
COQ-SUR-MER

Coq s/mer 1908
7. Aug 08

Lieber Freund!

Obwohl Ihr nur noch 6 Wochen in Rochlitz bleibt hoffen wir doch sehr noch einmal einen Nachmittag bei Euch zu erscheinen. Im Umzug werden wir Euch dadurch wohl nicht stören. Etwa 25 Aug. werden wir nach Berlin zurückkehren und hatten dann die Absicht Mitte September einige Tage nach Waldheim zu gehen, hoffentlich halten mich Geschäfte nicht ab, dass wir Euch noch antreffen; denn nach Pirna zu kommen ist für uns viel schwieriger, würde vor allem dieses Jahr nicht mehr werden. —
Wie traurig, dass Du so hin u. her geschickt wirst! Und wie gut wäre es gewesen wenn Ihr im Winter in Berlin sein konntet! Aber ausserdem zeigst Du mir unsere Athen-Fahrt in so trüber Beleuchtung? Ist das wirklich Dein Ernst mit dem Verzicht? So viel kostet das doch nicht? —
Du hast Recht, wir hatten zusammen in London sein sollen. Es ~~hat~~ ist mir eine längst gehegte Neugier befriedigt worden mit dieser Reise. Im ganzen bin ich sehr angenehm überrascht von meinen Eindrücken, wenn auch die Jahreszeit

Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in
Georg Kolbe

Adressat*in
Hermann Schmitt

Erwähnte Personen
Sir Edward Coley Burne-Jones

Thomas Carlyle

Cosima Wagner

Rossetti, Dante Gabriel Rossetti

William Turner

George Frederic Watts

Datierung
07.08.1908

Umfang
1 Brief, 1 Blatt

Erwerbung
Schenkung Alexandra Habermann, 2002

Inventarnummer
GK.616.7_004

Transkript
vorhanden

G K
M

Datensatz in Kalliope
3386999

Rechte
Public Domain Mark 1.0

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt sowie zwei Briefe von Benjamine Kolbe an Charlotte Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

(Grand Hotel, Coq-sur-mer, Téléphone 229)

Coq s/ mer (190)8
7. Aug. 08

Lieber Freund!

Obwohl Ihr nur noch 6 Wochen in
Rochlitz bleibt, hoffen wir doch sehr, noch
einmal einen Nachmittag bei Euch zu er-
scheinen. Im Umzug werden wir Euch dadurch
wohl nicht stören. Etwa 25 Aug. werden wir
nach Berlin zurückkehren und hatten dann
die Absicht, Mitte September einige Tage
nach Waldheim zu gehen; hoffentlich halten
mich Geschäfte nicht ab, dass wir Euch noch
antreffen; denn nach Pirna zu kommen,
ist für uns viel schwieriger, würde vor allem
dieses Jahr nicht mehr werden. –

Wie traurig, dass Du so hin u. her hergeschickt
wirst! Und wie gut wäre es gewesen, wenn
Ihr im Winter in Berlin sein könntet!

Aber ausserdem zeigst Du mir unsere
Athen-Fahrt in so trüber Beleuchtung?
Ist das wirklich Dein Ernst mit dem Verzicht?
So viel kostet das doch nicht? –

Du hast Recht, wir hätten zusammen
in London sein sollen. Es ~~hat~~ ist mir eine
längst gehegte Neugier befriedigt worden
mit dieser Reise. Im ganzen bin ich
sehr angenehm überrascht von meinen
Eindrücken, wenn auch die Jahreszeit

Seite 2

nicht die günstigste war, denn die Luft
ist durch ganz hervorragende Unsauberkeit
in allen Strassen unerträglich gewesen.
Freilich sind wir in Berlin verwöhnt, aber es
ist Thatsache, dass man in der Englisch-
französischen Ausstellung, welche etwas
ausserhalb liegt, vermeintlich frische
Luft schnappen ging, so viel schlechter
war sie in London. Der Eisenbahnbetrieb

in der Stadt ~~war~~ ist auch zu umfangreich.
Aber wunderbar praktisch. –
Was in Sammlungen ist, wird Dir bekannt
sein. Leider sind all die herrlichen Bilder
und Skulpturen (letztere überhaupt nur
Antiken) eben nicht auf englischem
Boden gewachsen, und trotz grosser Eindrücke
im Anfang drängt sich einem recht bald
auf, wie sehr nichtkünstlerisch dieses Volk
ist. Einigermaßen Constable(1) – aber Turner(2)
und Consorten sagen mir wirklich bitter wenig.
Watts(3), Bourne Jones(4), Rossetti(5) missfallen
mir direkt. Doch im Briefe kann ich mich
nicht aussprechen – mündlich wird das besser
gehen. Bei Carlyle(6) fühlte ich mich sehr wohl.
Ausser London habe ich nur noch [Isle of] Wight
besucht, welches wirklich schön ist und viel
an den Süden erinnert. – Hier in Coq ist
es recht gut zu sein, ein prächtiger Strand –
noch eine Woche, dann gehen wir nach Brüssel,
wo ich gern weile. Also bitte rechnet mit
einem Besuch und seid vielmals herzlichst
gegrüsst von uns drei

Stets dein getreuer Georg Kolbe

Anmerkungen

(1)
Constable, John (11.6.1776, East Bergholt, Suffolk – 31.3.1837, London), Maler
http://d-nb.info/gnd/100450857

(2)
Turner, William (23.4.1775, London – 19.12.1851, Chelsea, London), Maler und Zeichner
http://d-nb.info/gnd/1037602617

(3)
Watts, George Frederic (23.2.1817, London – 1.6.1904, Compton, Surrey), Maler und Bildhauer
http://d-nb.info/gnd/118806351

(4)
Burne-Jones, Sir Edward Coley (28.8.1833, Birmingham – 17.6.1898, London), Maler, Vertreter der Präraffaeliten
http://d-nb.info/gnd/118517767

(5)
Rossetti, Dante Gabriel (12.5.1828, London – 9.4.1882, Birchington-on-Sea, Kent), Dichter und Maler, Präraffaelit
http://d-nb.info/gnd/118749900

(6)
Carlyle, Thomas (4.12.1795, Ecclefechan, Dumfries and Galloway – 5.2.1881, London), schottischer Essayist, Historiker und Philosoph
http://d-nb.info/gnd/118519131